

## PLATINEN

Roth: „Moin Moser.“

Moser: „Moin Roth.“

Roth: „Hast du das heute Morgen von dem Mädchen mitbekommen?“

Moser: „Welches Mädchen?“

Roth: „Die haben ein 16-jähriges Mädchen in Dortmund festgenommen, das Fotos vom kleinen Bruder ins Netz gestellt und verkauft hat.“

Moser: „Hört man doch jetzt dauernd. Vielleicht ist das die neue Zeit und wir haben veraltete Moralvorstellungen.“

Roth: „Moser ich bitte dich. Stell dir vor es wär deine Tochter.“

Moser: „Weißt du, was deine Kids immer so mit dem Smartphone treiben?“

Roth: „Nein. Aber es reicht ja schon, wenn die Rück-Kamera nicht abgedeckt ist. Es ist alles filmbar. Wenn einer vor dir rumläuft und du tust so als ob du telefonierst ... alles filmbar, was auf der anderen Seite passiert. - Wer kommt gleich auf die Idee, dass ein Film mitläuft? Wenn Du das Handy nur in der Hand hast und dich durch dein Haus bewegst, denkst du daran, dass mitgeschnitten werden könnte?“

Moser: „Ich kann doch nicht den ganzen Tag paranoid durch die Gegend laufen.“

Roth: „Also wenn ich mir vorstelle, dass meine Tochter...“

Moser: „Vielleicht macht sie eigene Aufnahmen und stellt sie ins Netz.“

Roth: „Oder stellt sie nicht ins Netz, sondern löscht sie. Aber nur, weil man sie nicht mehr sieht, wer weiß, ob sie nicht trotzdem noch da sind. Man kann doch alles Mögliche wiederherstellen. Es gibt logfiles und am Ende sind es nur Rechenprogramme, die aus deinen digitalen Daten Bilder machen. – Weißt du, was mit deinem ganzen Elektroschrott, alten Festplatten, Kameras etc. passiert, wenn du sie wegwirfst?“

Moser: „Gehen nach Afrika hab´ ich gehört. – Ghana, oder so! Da soll es die verseuchten Flüsse geben.“

Roth: „Ist das richtig?“

Moser: „Was? Die verseuchten Flüsse oder der Transport nach Ghana?“

Roth: „Hast du mal überlegt, was man alles mit gelöschten, ja möglicherweise gar unliebsamen Daten anstellen könnte, die irgendwo, dabei spielt es auch gar keine Rolle wo, wiederhergestellt werden? Vielleicht ist Ghana inzwischen ein top entwickeltes MINT-Land, das mehr von IT versteht, als man es sich hier vorstellen kann.“

Moser: „Könnte ich mir vorstellen. – Letzten Endes kriegen die den ganzen Wohlstandsschrott, der sicher teilweise gut recycelbar ist, und am Ende als Waffe gegen die unliebsamen Unterdrücker aus der alten Welt verwendet werden könnte. Dafür musst du nicht mal hacken können. Es reicht, nur einfach das Basiswissen über IT erlernt zu haben.“

Roth: „Ich hab da letztens eine geniale Künstlerin kennengelernt. Die schafft Kunstwerke aus alten [Platinen](#). Das sollten alle Leute machen!!! - Alte Speichermedien und Platinen zu Kunstwerken

umfunktionieren, bevor irgendeiner auf die Idee kommt sie auszulesen und die Daten noch zu verwenden. Im schlimmsten Fall gegen einen.“

Moser: „Gut, wenn man nix Schlimmes gespeichert hatte.“

Roth: „Hat nicht jeder inzwischen schon mal Bilder gesehen, die er nicht hätte sehen wollen, oder Pornos, die er nie gesucht hat? Auch die Logfiles sind sicher noch irgendwo.“

Moser: „Keine Ahnung, wird wohl nicht jeder drüber reden.“

Roth: „Wahrscheinlich nicht. Sollte sich das ändern? Brauchen wir noch Tabus?“

Moser: „Jetzt meinst du Scham, oder?“

Roth: „Zum Beispiel.“

Moser: „Wer weiß, wie die Generation Smartphone leben wird. Man wird es sehen. In der DDR ging man mit den brisanten Themen deutlich offener um. Vielleicht geht es dahin.“

Roth: „In der fernöstlichen Welt auch, soweit ich weiß.“

Moser: „Hörensagen! Wirklich wissen tun wir es nicht. Jedenfalls wir, die wir noch nicht in Asien waren.“

Roth: „Das ist doch meistens so. Also das mit dem Hörensagen. Und was die Bilder in den Medien betrifft weißt du auch nicht, ob die nicht vielleicht nur Fake sind.“

Moser: „ICH will meine Scham behalten!“

Roth: „Dann musst du entsprechend „SAUBER“ leben.“

Moser: „Darf man... „

Roth: „NEIN! Darf man nicht!“

Moser: „Na gut. - Schwieriges Thema. - Denk ich morgen drüber nach.“

Roth: „Genau. Verschieben wir's auf morgen. ...“ Hebt das Glas.

Moser hatte es schon gehoben: „... morgen ist's schon vom Winde verweht und dann machen wir einfach weiter wie immer und vergessen. Mit etwas Glück kommen wir so bis ans Ende durch.“

Roth: „Und wir hoffen mal, dass die Kinder nicht über die Erbsünde stolpern.“ Lacht.

Moser blickt all zu ernst, nickt nachdenklich und prostet dann: „Na dann darauf, dass am Ende alles gut wird! – Prost!“

Roth: „Und wenn es noch nicht gut ist, dann ist es noch nicht am Ende! – Ganz im Sinne von Oscar Wilde! – Also Prost!“